

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

533 - Freiburg 1320 August 11: Walther von Túselingen un Gúse Abrehtes
Sporlines tohter sin elichú wirtinne von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Roggen Zins, zu entrichten zwischen 15. August und 8. September, und 1 Huhn zu Ehrschatz von 2 Juchert Acker ze Oppfingen an Riedern an eime stucke verkauft hat hern Niclawese des . .^a Zarters des schühemachers seligen sune einem priesteren von Friburg. Der Zins ist dem Käufer und seinen Erben und Nachkommen
 5 zu entrichten, war si wellent eine mile von Opfingen. Vorzins 1 Huhn dem . .^b vogete von Shönnöwe. Kaufsumme: 2 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. Quittung. Uñ han ich in das vorgeante güt ze einem widerwehsel geleit $\frac{1}{4}$ Juchert Acker daselbst an Riedern bi dem pfade. Währschaft wie üblich uñ des widerwehseles vür lidig eigen. Auf beider Bitten siegeln die Bürger von Freiburg.
 10 Zeugen: her Heinrich von Munzingen ein ritter, her Götfrid von Sletstat, Meinwart von Tottinkouen, Oswalt von Tottinkouen, Niclauwes von Oppfingen hern Eglolfes sun, Heinrich der smit von Merdingen, Peter von Seldon. Gegeben 1320 an sante Uolriches tage.

Or. Münsterarchiv. Stadtsiegel IV an Leinenstreifen.

15 Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Provenienz ungeklärt.

533

Freiburg 1320 August 11

Walther von Tüselingen uñ Gúse^a Abrehtes Spörlines tochter sin elichú wirtinne von Friburg künden, daß sie 18 \mathcal{S} und $2\frac{1}{2}$ \mathcal{W} \mathcal{S} gewöhnlicher Brisger Zins auf
 20 Martini von nachstehenden Gütern im Dorf und Bann Neuershausen verkauft und aufgegeben haben der Äbtissin und dem Konvent von Günterstal für ledig eigen um bezahlte 12 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts und 1 \mathcal{W} \mathcal{S} Brisger. Es zinsen: Johannes der Schedeler 2 \mathcal{S} β und zu Ehrschatz 1 Huhn von seinem Garten bi der Rosse gassun, Ebli Genseli 2 β \mathcal{S} und zu Ehrschatz 1 Kapaun von seinem
 25 gessede und Garten an der Rosse gassen, Johannes der Scherner 3 β \mathcal{S} und zu Ehrschatz 1 Kapaun von $\frac{1}{2}$ Mannsmahd an den Riedern und von einem Garten nebens der Schafhuserinun, Negelli 5 β \mathcal{S} und zu Ehrschatz 1 Huhn von einem Garten an Riedern, der Huber 10 β \mathcal{S} und zu Ehrschatz 4 Hühner von seinem
 30 hovegesessede und Garten hinder Rorsparn huse, Heinrich der Vischer 6 β \mathcal{S} und zu Ehrschatz 2 Kapaune von seinem hovegesessede bi der kilchgassun, die fröwen von Günterstal $10\frac{1}{2}$ β \mathcal{S} und zu Ehrschatz ebensoviel von ihrem Hofe, der des Meyers seligen von Sigemanneswalde was, Richi dú Hegenin 2 β \mathcal{S} und zu Ehrschatz 2 \mathcal{S} von ihrer Hofstatt bi Rüdín bi dem Bache, Johannes an Hellegassen 6 β \mathcal{S} und zu Ehrschatz 6 Kapaune von seinem hovegesessede hinder dem
 35 Künzeler, die von Tennibach 5 β \mathcal{S} und zu Ehrschatz ebensoviel von ihrem hovegesessede. Der Kauf ist erfolgt, sit ich der vorgeante Walther von minen kiden geteilet han uñ mit dem vorgeantem gelte wol ich uñ min vorgeantú elichú

532 ^a Nominationspunkte ^b hier wohl Dignitätspunkte

533 ^a über ú Zirkumflex

wirtinne getün mohten, swas wir wolten. *Währschaft. Es siegeln: der Aussteller und auf ihr aller bette beidenthalp Abreht Spörli, Vater der Gūse. Zeugen: her Cūnrat von Tūselingen, her Cozze rittere, Johannes der Morser, Johannes un Rūtschi gebrūdere von Tūselingen Walthers sūne, Clawes Statze, meiger Johannes von Bottingen, meyer Herman Genseli von Nūwershusen, Peter von Seldon. 5 Gegeben 1320 an dem nehsten mēntage vor unserre frōwen tage der errun.*

Or. Karlsruhe GLA: 23/46. Siegel an Leinenstreifen: 1. (besch.) rund (c. 40) Schild (Rand unsicher): sechsspeichiges Rad. ☒ S · WAL . . . GCh .^b 2. = n. 335 (10.).

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

10

534

Freiburg 1320 August 29

Brüder Rūdolf von Masenmūnster comendūr und die Brüder des Johanniterhauses zu Freiburg tun kund, daß sie dem Propst, der Meisterin und dem Konvent des Klosters zu Seldan han bewiset 1 Malter Roggen und 1 Malter Haber Zins von dem gūt ze Wolfenwiller, das Cristan um einen Zins von ihnen hat. Sie geben das Gut auf lidig un lere. Falls es den Zins nicht getragen möhte, sollen sie es ihnen besseren mit me gūtes, bis es gewisse werde umb den selben zins. Es siegeln Komtur und Konvent. Geschehen und gegeben 1320 an dem nehsten fritag nach sant Auwestinus tag.

Or. Karlsruhe GLA: 14/43. Siegel: 1. (besch.) rund (30). Schild: zwei Löwen übereinander. ☒ S' · FRIS · RVDOL . . . TER. — Abschr. (18. Jh.) ebd. Kopialbuch 1278 Bl. 31 (20).

Geschrieben wohl von derselben Hand wie n. 447. Perg.-Streifen durch 2 Schnitte gezogen. Auffallend die Form cofent (2 mal).

Zur Provenienz: Das Kloster Sölden wurde 1598 dem Kloster St. Peter inkorporiert.

535

Freiburg 1320 September 3

Cūnrat Kūcheli ein burger ze Friburg kündet, daß er 9 Mutt Roggen Zins von seinem Hof mit Zugehör ze Mvzningen nach den 11 Mutt Roggen Vorzins der frowa von Sante-Katerinen ze Friburg verkauft hat Heinrich von Kilchein einem burger ze Friburg um 9 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts un bin ðch ich des vorenanten silbers ganzlich von im gewert mit einem meiden, den er mir darumbe ze köffende hat geben¹. Er empfängt den Hof von ihm zu Erbe um obigen Zins, der zwischen 15. August und 8. September zu entrichten ist. Ehrschatz: 1 Kapaun. Währschaft. Rückkaufsrecht besteht bis Lichtmeß 1326 um 9 Mark Silber nebst dem betreffenden Jahreszins bei Rückkauf nach Lichtmeß. Auf beider Bitte sie-

533 ^b Die letzten Buchstaben offenbar fehlerhaft

535 ¹ Der Meiden galt also 9 Mark Silber; bemerkenswert für die damalige Valuta.